

Produktname: Smg1 (6X2) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe18019**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:1000-1:5000

tnis

Molekulargewicht 411kDa

Antigen-Informationen

Genname	SMG1
Alternative Namen	61E3.4; ATX; hSMG1; LIP; smg1;
Gen-ID	23049.0
SwissProt ID	Q96Q15
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen Smg1

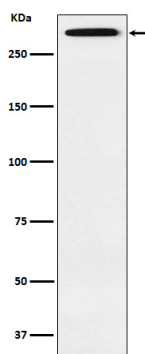
Hintergrund

Serin/Threonin-Proteinkinase, die sowohl an der mRNA-Überwachung als auch an der Reaktion auf genotoxischen Stress beteiligt ist. Sie erkennt die Substratkonsensussequenz [ST]-Q. Durch Phosphorylierung von UPF1/RENT1 spielt sie eine zentrale Rolle beim Nonsense-vermittelten Abbau (NMD) von mRNAs mit vorzeitigen Stoppcodons. Sie wird durch Freisetzungsfaktoren zusammen mit SMG8 und SMG9 (wodurch der SMG1C-Proteinkinasekomplex entsteht) sowie UPF1 an blockierte Ribosomen rekrutiert, um den transienten SURF-Komplex (SMG1-UPF1-eRF1-eRF3) zu bilden. Bei der EJC-abhängigen NMD assoziiert der SURF-Komplex über UPF2 mit dem Exon-Junction-Komplex (EJC) und ermöglicht die Bildung eines UPF1-UPF2-UPF3-Überwachungskomplexes, der vermutlich die NMD aktiviert. SURF fungiert außerdem als durch genotoxischen Stress aktivierte Proteinkinase und weist funktionelle Überschneidungen mit ATM auf. Es kann p53/TP53 phosphorylieren und ist für die optimale Aktivierung von p53/TP53 nach zellulärer Exposition gegenüber genotoxischem Stress erforderlich. Sein Verlust führt zu spontanen DNA-Schäden und erhöhter Empfindlichkeit gegenüber ionisierender Strahlung. SURF kann PRKCI, aber nicht PRKCZ aktivieren.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der Smg1-Expression im Saos2-Zelllysat.